

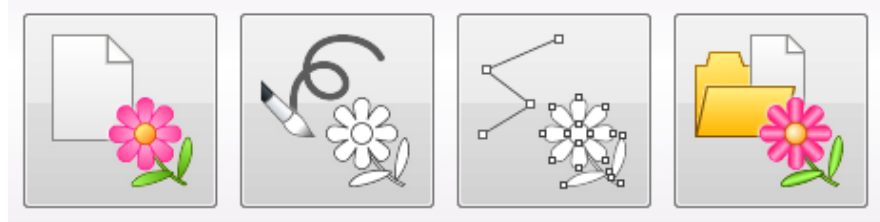
Das Brother-PE-Design-Programm besteht aus 2 Programmteilen:

1. Design-Center: DC

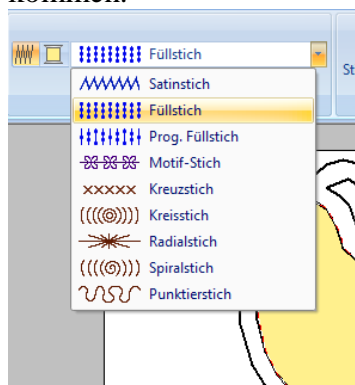
2. Layout & Editing: L&E

Wichtig!

Meine erstellte A1 und A2 gehören zum Lernen untrennbar zusammen. Die ersten 3 Stufen



würde ich recht rasch durcharbeiten. Um so schnell wie möglich zur 4. Stufe "Zu den Stickattributen" zu kommen.



Hier lernen Sie dann bis ins kleinste Detail die Stickattribute kennen. Deren Inhalte Sie dann im L&E als Basiswissen genauso benötigen. Sie finden also das Basiswissen für alle *Stickattribute* mit auch vielen Tipps und Tricks in Ausgabe 1. Daher sind Ausgabe 1 und 2 zum Lernen als eine Einheit zu sehen. In dieser Anleitung möchte ich Ihnen aber vor allem nahe bringen, für welche Vorlagen Sie am besten das Design-Center zum Erstellen Ihrer Stickdateien verwenden, bzw. welche Vorlagen Sie am besten im Layout & Editing einfügen, um darüber mit den entsprechenden Werkzeugen Ihre Stickdatei zu entwickeln, zu digitalisieren, bzw. so quasi zu zeichnen.

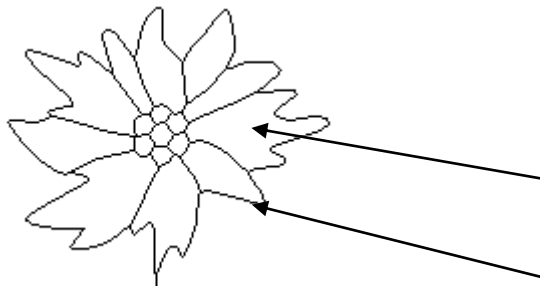
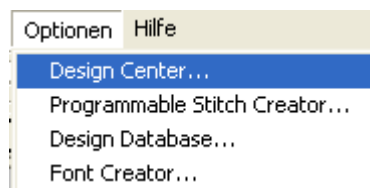
Inhalt der Lernhilfe: Diese besteht aus:

Ausgabe 1:

Diese Ausgabe enthält das Basiswissen für das Design-Center mit seinen 4 Stufen. Das Design-Center verwenden Sie am besten dann zum so quasi „halbautomatischen Erstellen einer Stickdatei, wenn Sie eine Vorlage haben, die **klar und einfach strukturiert** ist. Entweder besteht sie aus klaren Farbflächen, wo es ab PE 7.0 jetzt möglich ist, dass das Programm aus einer Farbfläche einen klaren Umriss erstellt (geschlossene Fläche, die dann in der 4. Stufe mit sogenannten Stickattributen gefüllt werden kann – oder aus dem Umriss eine sog. Randlinie erstellt wird). Oder Ihre Vorlage enthält bereits nur Randlinien – siehe Bild -, das mit wenigen Handgriffen im Programm in ein schönes „Linienbild“ umgewandelt werden kann. All diese Funktionen können Sie dann mit einfachen Beispielen mit Hilfe der Filme und der schriftlichen Anleitung aus Ausgabe 1 lernen. Dh: im Design-Center zeichnen Sie keine Umrisse um Flächen oder zeichnen Linien für Randlinien und füllen diese dann mit Stickattributen oder ordnen Randlinien zu, sondern diese werden vom Programm in der Stufe „Zum Linienbild“ erstellt; in der Stufe „Zum Vektorbild“ können Sie dann noch Korrekturen und Änderungen vornehmen; und in der Stufe „Zu den Stickattributen“ können Sie dann Flächenfüllungen und Randlinien in geschlossene Linien usw. zuordnen.

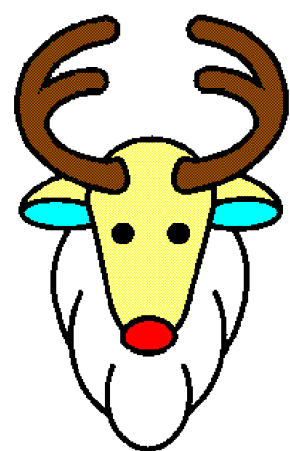
Sollten Sie aber jetzt denken, dass für Sie aber eher Ausgabe 2 in Frage kommt, weil Sie gleich eine Vorlage laden wollen und über diese Vorlage im L&E Ihre Stickdatei zeichnen wollen, dann brauchen Sie Ausgabe 1 nicht – geirrt: Das Wissen über Randlinienmöglichkeiten, Stickattribute usw. brauchen Sie nicht nur im Design-Center, ja erst recht im Layout & Editing. Daher muss dieses Basiswissen, was für beide Programmteile gilt, schon in Ausgabe 1 enthalten sein. **Daher ist Ausgabe 1 und 2 als Einheit zu sehen.**

Beispiel: Design-Center



Wenn Sie also schon ein schönes Linienbild haben, das Sie so quasi halbautomatisch = im Design-Center in eine Stickdatei umsetzen lassen können, dann verwenden Sie am besten den Programmteil „Design-Center“. Wie oben beschrieben, wird aus dem Linienbild ein Vektorbild erstellt. In der Stufe „Zu den Stickattributen“ können Sie durch Klick entweder einer Fläche **Flächenfüllungen** zuordnen oder durch Klick auf eine offene Linie **Randlinien** zuordnen.

Oder Sie haben ein klar strukturiertes Bild, das aus Farbflächen und klaren Randlinien besteht, dann bietet sich auch das Design-Center dazu an, so quasi „halbautomatisch“ ein Linienbild aus dem färbigen Bild mit wenigen Handgriffen erstellen zu lassen, aus dem Linienbild ein Vektorbild erstellen zu lassen. Sowohl das Linienbild, als auch das Vektorbild kann dann nach Bedarf noch nachbearbeitet werden. In der Stufe „Zu den Stickattributen“ kommen dann die Stickattribute, wie Flächenfüllungen und Randlinien zum Einsatz.



Also: alle Details, wie die einzelnen Stufen im Design-Center, aber auch alles an Basiswissen für Flächenfüllungen und Randlinien bietet auch die Ausgabe 1, was auch als unbedingtes Basiswissen für Ausgabe 2 – Programm „L&E“ Grundvoraussetzung ist.

Gravierendster Unterschied zwischen Design-Center und L&E:

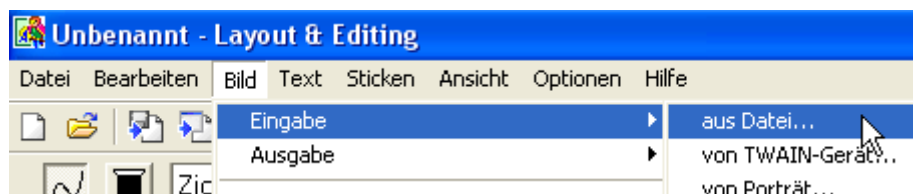
Im Design-Center wird aus einer Vorlage ein Linienbild erstellt. Wenn um eine Fläche eine geschlossene Linie vorhanden ist, dann kann in der letzten Stufe diese geschlossene Linie mit einer Farbe gefüllt werden – oder um die Fläche herum eine Randlinie erzeugt werden. Dh, es wird keine einzige Linie, weder eine Randlinie, noch eine geschlossene Linie um eine Fläche herum gezeichnet.

Im L&E wird jede Fläche gezeichnet. Dh, mit dem entsprechenden Werkzeug wird um die Fläche herum zuerst eine Linie gezeichnet, zB offen oder geschlossen und dann mit Stickattributen gefüllt.

Ausgabe 2:

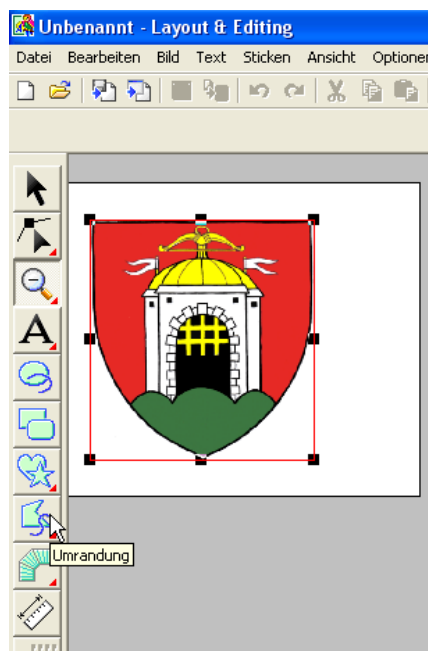
Layout & Editing = L&E

Voraussetzung ist das Wissen aus Ausgabe 1, was die Stickattribute usw. betrifft – siehe Inhaltsverzeichnis Ausgabe 1



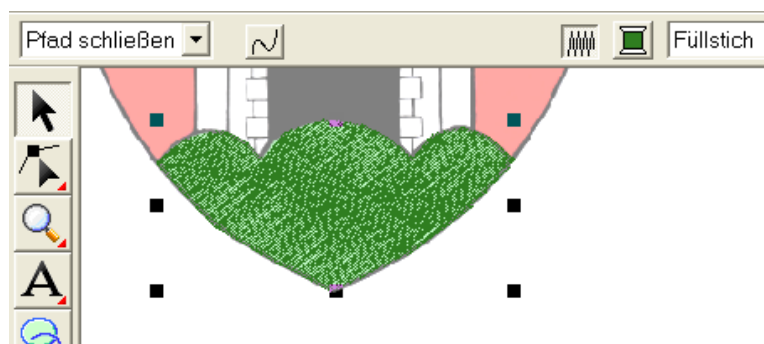
In diesem Programmteil ladet man – siehe Bild oben – eine Vorlage.

Beispiel:



Ich denke, dass Sie schon anhand der Beschaffenheit der Vorlage sehen, dass hier ein Linienbild im Design-Center sehr, sehr schwer möglich ist.

Warum? Zu viele Details, die besser gezeichnet werden, als dass man sie halbautomatisch aufgrund eines Linienbildes in eine Stickdatei umwandelt. Dh, diese Vorlage digitalisiere ich ganz sicher im L&E. Und zwar mit den entsprechenden Werkzeugen zum Zeichnen – siehe senkrechte Leiste im Bild. Während im Design-Center die Umrisse von Farbobjekten automatisch erkannt werden, zeichne ich die Objekte mit den entsprechenden Werkzeugen. Ich vergrößere das Bild so, dass ich bequem den Rand der Grasfläche sehe, und dann mit dem entsprechenden Werkzeug eine geschlossene Linie zeichne.



Die grüne Fläche habe also über die grüne Fläche des Bildes, das ich als Unterlage zum Zeichnen verwende, gezeichnet.

In Ausgabe 2 – siehe Inhaltsverzeichnis – finden Sie dann alle Filme, die Ihnen nicht nur die Anwendung der Werkzeuge zum Zeichnen, sondern auch die Anwendung der Stickattribute, die Sie schon in Ausgabe 1 gelernt habe, vermitteln.

Ausgabe 3:

Dazu sehen Sie sich am besten das Inhaltsverzeichnis genau an – hier sehen Sie am besten alles Wissenswerte für sämtliche Spezialthemen.

Viel Spaß und Erfolg wünscht

Christa Zalud

www.stickenstrickenampc.at – neue HP-Adresse – immer wieder neuer Inhalt – auch Freebies!